



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Sonntagsbrief für den 27.März 2022

"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht." Johannes, 12, 24

Liebe Geschwister,

mitten in der Passionszeit ist dieser Sonntag mit dem Namen „Lätare“ – Freuet euch mit Jerusalem. Geht das denn, fragen wir uns vielleicht, freuen in der Passionszeit? Der Sonntag wird auch als kleines Osterfest bezeichnet. Es geht ums Sterben, aber auch um die Auferstehung.

Wenn wir den oben angeführten Wochenspruch wörtlich nehmen, muss genau das passieren. In diesen Tagen geht es bei den Landwirten zur Sache, es wird gepflügt, geeget, gesät, gedüngt. Das alles, um im Spätsommer ernten zu können. Manche Getreide kommen sogar schon im Herbst in die Erde, damit sie die Winterruhe im Feld haben. In der Erde geschieht ganz unsichtbar die Umwandlung des alten Kornes in die neue Pflanze. Der Samen bricht auf, es entsteht ein Keim, der nach oben ans Licht drängt und eine Wurzel, die der Pflanze Halt nach unten gibt. Aber der Keim durchstößt den Erdboden und will ans Licht. Er wächst und wächst und bildet bald Blätter, später die Ähre mit ihrem Fruchtstand. An so einer Ähre können bis zu 100 neue Körner wachsen. So eine starke Vermehrung aus nur einem Korn. Wenn man dann bedenkt, wie groß die Felder sind, ist es doch wahnsinnig traurig, dass so viele Menschen auf der Welt hungern müssen.

Als Jesus aber diesen Satz sagte, war der eigentliche Hintergrund ja ein ganz anderer. Er selbst ist dieses Weizenkorn. Er muss sterben. Aber er bleibt nicht im Tod. Auch er wird leben und dann werden dieses Leben alle die bekommen, die ja zu ihm gesagt haben. Einer stirbt für alle anderen. Es geht allerdings auch kein Weg daran vorbei. So wie aus dem Getreide Mehl für Brot bereitet wird, durch das wir satt werden, so geht er auch durch die Verwandlung vom Tod ins Leben.

Wer in diesen Tagen Ostergras oder Kresse in Schälchen sät, kann bis Ostern sehen, wie aus den kleinen Samenkörnern das Leben kommt. Seien wir neugierig und freuen uns auf das Leben. Jetzt hier mit dem frischen Grün und auf Ostern, wenn Jesus den Sieg über den Tod errungen hat.

Lätare- Freut euch!

Eure Elke